



# Rundblick MAINSTOCKHEIM



Jahrgang 2013, Ausgabe 6

& Umgebung, mit amtlichen Nachrichten

Kostenlos an Haushalte und Firmen



Foto: Heiner Tebbe

## wein am main :: 20.–22. Juli 2013

### :: Samstag ::

Weinfesteröffnung um 19 Uhr.

Teresa I., hübsch, gut gelaunt und stets lächelnd, wird dabei zum ersten Male in ihrer Amtszeit in charmanter und eloquenter Art das Weinfest eröffnen.

Traditionell versetzen danach die jungen und frechen „Hettstadter Musikanten“ ([www.hettstadter-musikanten.de](http://www.hettstadter-musikanten.de)) mit fetziger Musik unsere Gäste in Weinfest-Stimmung.

### :: Sonntag ::

Herkömmlich findet am Sonntag um 10 Uhr der ökumenische Weinfestgottesdienst statt.

Im Anschluss gönnen Sie sich in entspannter Atmosphäre aus unserem reichhaltigen Speiseangebot das für Sie passende Mittagessen aus und genießen dabei einen Mainstockheimer Wein.

Erstmals präsentiert sich auf unserer Bühne die Revival Band „The Falcons“ ab 11 Uhr dem Weinfest-Publikum. Von den vier Band Mitgliedern Robert Brussig, Dieter Hufnagel, Mike Popp und Arnold Frey kommen, nebenbei erwähnt, zwei aus unserer Gemeinde.

Ab ca. 14 Uhr werden unsere „Mainstockheimer Schmiedemeister“ Werner Siebert und Peter Brandner an einer Esse, in der die entzündete Schmiedekohle mit Hilfe eines Blasebalges auf die notwendige Temperatur gebracht wird, insbesondere

dem jungen Publikum die Möglichkeit geben, der Schmiedekunst nachzugehen.

Ab 15 Uhr, wie könnte es anderes sein, werden unter der Leitung von Uwe Ungerer Mainstockheimer Musikchöre unser Weinfest musikalisch verschönern.

Zeitgleich sind alle Kinder auf dem Weinfest gefragt. Unter der Leitung von Angela Burkard gibt es für Kinder ein unterhaltsames Programm. Schüler der Grundschule Mainstockheim bieten gebrauchte Spielsachen zugunsten eines Hilfsprojekts an.

Ab 18 Uhr heißt es „Let’s swing, let’s sing“. Erleben Sie musikalische Unterhaltung in gemütlicher Atmosphäre durch „Castello Musik“ ([tingeltangel.4lima.de](http://tingeltangel.4lima.de))

### :: Montag ::

Am Montag bieten wir einen Sound, der begeistert. Ab 19 Uhr werden die Aalbachtaler „Bavarian Beat Boys“ ([www.bavarianbeatboys.de](http://www.bavarianbeatboys.de)) das Weinfest zu einem Erlebnis machen.

An allen drei Tagen bieten wir Ihnen auf der Fähre Chris-Tina ab 19:30 Uhr je nach Bedarf eine einmalige Weinprobe an.

### :: täglich ::

Weinprobe auf der Fähre ab 19:30 Uhr. Fränkische Schmankerl, Weinlounge & Kaffeegarten.

Horst Schiffler



Foto: privat

**Liebe Mainstockheimer und Gäste,**  
nun zum dritten Mal findet unser neues und bereits zertifiziertes Weinfest ‚wein am main‘ statt.

Ich lade Sie ganz herzlich ein,  
auf unserem herrlichen Festplatz  
einige nette Stunden zu verweilen.

Genießen Sie fränkische Spezialitäten,  
heimisch-sinnlichen Wein und  
unser einmaliges Ambiente

bei einem der schönsten Weinfeste in Franken.

Ihre Theresa I.

**ROLLADEN**

**GLUFKE**  
G m b H

### Moderne Bauelemente

- Rollläden
- Alu-Rollläden
- Fenster
- Haustüren
- mit Lamellenblende
- Vordächer
- Markisen
- Insektenschutz
- Garagentore

Meisterbetrieb · 97320 Mainstockheim · An der Ziegelhütte 7  
[www.rolladen-glufke.de](http://www.rolladen-glufke.de)

☎ (0 93 21) 21 00-0 · Telefax 21 00-16



**MAIN APOTHEKE**

Mainstockheim

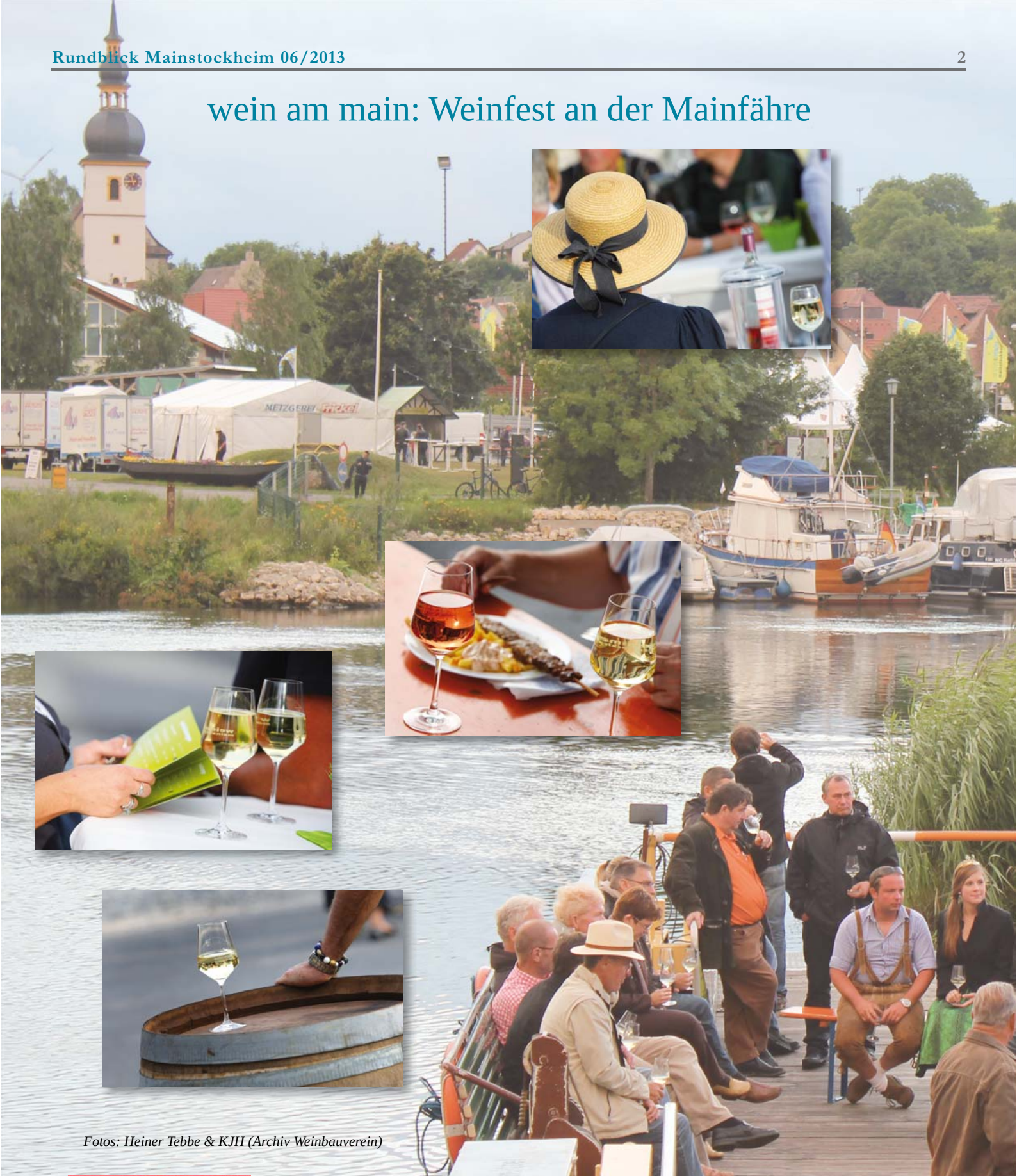
Tel. 093 21 / 92 94 30

Wir bieten an u.a.

- Homöopathie
- Venenfachcenter
- Milchpumpenverleih



## wein am main: Weinfest an der Mainfähre



Fotos: Heiner Tebbe & KJH (Archiv Weinbauverein)

VERANSTALTUNGEN · ZELTVERLEIH · GETRÄNKE

*Getränke & mehr.*  
**WAGNER**  
...ALLES AUS EINER HAND

Kirschschönbacher Str. 9 · 97357 Prichsenstadt  
Tel. 09383/491 · Fax 7576 · info@getraenke-wagner.de  
www.getraenke-wagner.de

Weinbau  
**Johannes Henftling**

*Wir freuen uns  
auf schöne Tage  
am Main!*

Reiner und Gudrun Knott  
Weinbau Am Hausberg 2  
Tel. 09321 – 8917

Schöne  
Momente  
haben  
Ihren  
Ursprung ...

**HARALD GEIßENDÖRFER**  
WINZERHOF

97320 Buchbrunn, Am Hühnerberg 2,  
Tel. 09321/7369





### :: Lounge Möbel zum beleuchteten Weinfest ::

Das sich abhebende Ambiente spielt neben ausgesuchten Top Weinen und erweiterter Speisenauswahl bei unserem „wein am main“ eine entscheidende Rolle.

Erstmals werden wir neben dem „ins rechte Licht gerückten Fährhaus“ an der Weinlounge weiße Lounge-Möbel für ca. 45 Personen am Ausschank platzieren. Fühlen Sie sich dabei wie zuhause im Wohnzimmer, genießen Sie anschließend die im Vorfeld von einem fachkundigen Gremium ausgesuchten Spitzenweine und Cocktails.

### :: Kompetente Auswahl der Weine ::

Für eine qualitative Auswahl an Spitzenweinen hat unter der Leitung von Hermann Mengler – ihn vorzustellen wäre Eulen nach Athen tragen – mit Hilfe der bezaubernden Assistenz von Theresa I. ein aus Fachleuten dominiertes Team gesorgt. Seien Sie sicher: eine derartige Qualität finden Sie nicht so oft auf Weinfesten! Auch die Weinprobe auf der Mainfähre ist nicht überall anzutreffen.

### :: Traditionell gutes und anspruchsvolles Speiseangebot ::

Dass unser Weinfest seit Jahren traditionell von der Firma Frickel mit einem breit gefächerten Basis-Speisenangebot beliefert wird, ist uns wichtig. Gespannt sein dürfen Sie aber auch auf das erweiterte Catering-Angebot, der erstmals bei uns vertretenen Larissa Zobel. Denn wenn Sie Lust auf mehr haben, dann schauen Sie mal auch auf diese Speiseauswahl. Vergessen Sie jedoch nicht die Silvaner Bratwurst, einen fränkischen Brotzeitler oder z. B. am Sonntag den fränkischen Sauerbraten mit Klößen.

*Horst Schiffler*



**IHRE METZGEREI**

**Frickel**

Fränkische  
Schinken und Würst  
Spezialitäten

...frisch und  
freundlich

Wir  
bewirten  
beim  
Weinfest!

Max-Planck-Str. 10 • 97318 Kitzingen  
Tel. (0 93 21) 3 20 69 • Fax 3 45 40

**WINZERHOF  
GERHARD  
DÜCHTEL**

Bahnweg 7 u.  
Untere  
Brunnengasse 2  
Tel. 4836

**Land Art**

zeit für wein...am main

**BURRLEIN**

weine aus mainstockheim

Hauptstraße 149 97320 Mainstockheim  
Telefon 09321/55 78 www.burrlein.com





## Fotos auf [www.mainstockheim.de](http://www.mainstockheim.de)

Sicher haben Sie sich schon oft gefragt, woher all die herrlichen, qualitativ hervorragenden Aufnahmen auf unserer Homepage kommen?

Oft sind es einzelne Bilder, manchmal sind es Serien von Bildern in Form einer Galerie oder zusammen gestellte Bilder als Slideshow.

Früher wurden Mainstockheim und der Landkreis durch das Atelier der Fotografen-Familie Thiel versorgt. Originelle Aufnahmen vom „Thiels Kuckuck“ sind immer wieder anzutreffen. Doch diese Zeiten sind passe. Heutzutage sind mehrere Hobbyfotografen unsere Lieferanten. Einer davon ist Dr. Heiner Tebbe. Ihm verdanken wir eine Vielzahl der Bilder.

Dafür stellvertretend an alle herzlichen Dank. Wie er zu diesem Hobby kam, entnehmen Sie bitte seiner Schilderung.

Horst Schifferler



## Alles rund ums Wasser

Spannend und abwechslungsreich hatten die Erzieherinnen das Kindergarten Sommerfest am 16. Juni vorbereitet. „PlitschPlatsch Wasser Spaß“ lautete das Motto.

Vier Wochen hatten sich die verschiedenen Altersgruppen vorbereitet. Die Kleinen, die Sterne und die Sonnen, begannen nach der Eröffnung mit einem Lied auf der Bühne „Wasser ist ...da“. Mit Schildern wurde ihr Gesang noch anschaulicher.

Die Sternschnuppen zeigten einen Bauarbeitertanz. Die mittleren Sterne widmeten sich den Regentropfen, die großen Sterne führten einen Regenschirmtanz auf. Einen Froschtanz boten die großen Sonnen, während die mittleren Sonnen das Lied „Sieben kleine Fische“ mit einem Fische-Tanz

präsentierten.

Riesige Begeisterung brachte der gemeinsame Schluss der Aufführung, der Ententanz, wo auch die Erwachsenen begeistert mitmachten.

Bei einer Spielstraße mit sechs Stationen konnten die Kinder danach spannende Dinge basteln und erleben.

Am Ende gab es noch eine kurze Andacht, bei der Pfarrer Claus Deininger von Zachäus erzählte, der im Baume saß und auf Jesus wartete. So warteten auch einige Kinder im Baum hinter der Bühne auf die Aktivitäten und Ergebnisse. Deininger segnete zum Schluss die Kinder und Erwachsenen. Heike Wendemuth hatte mit der Gitarre die musikalische Begleitung übernommen.

Josef Gerspitzer, Foto: Heiner Tebbe

## Fragen an die Zahnarztpraxis

Wir möchten die Gelegenheit bieten, hier über den Rundblick Mainstockheim Fragen rund um das Thema Zähne zu stellen. Sie können das gerne auch anonym tun. Wir beantworten Ihre Fragen dann in den nächsten Ausgaben. Unsere Frage diesmal:

### Verursacht Zucker automatisch Karies?

Immer wieder hört man, dass Süßigkeiten die Zähne kaputt machen. Ganz so einfach ist es nicht: Löcher in den Zähnen bekommt man nämlich vor allem dann, wenn Kariesbakterien, Kohlenhydrate und der Faktor Zeit zusammenkommen. Normaler Zucker schadet den Zähnen gar nicht so sehr, wenn man regelmäßig die Zähne putzt.

Gefährlicher sind zucker- und stärkehaltige Nahrungsmittel, wenn man sich danach nicht die Zähne reinigt. Stärke ist praktisch eine lange Kette von Traubenzucker, die gerne an den Zähnen haften bleibt. Dabei entwi-

ckelt sich auf und zwischen den Zähnen ein Milieu, in dem sich die Kariesbakterien pudelwohl fühlen.

Sehr bedenklich sind zuckerhaltige Getränke, die zudem Säure enthalten. Die Säure greift die Zahnoberfläche an und macht sie den Bakterien leichter zugänglich.

Übertrieben formuliert: Aus zahnmedizinischer Sicht ist es also günstiger, die ganze Schokolade auf einmal zu essen, als eine Tüte Gummibärchen über den Tag verteilt.

Zahnarztpraxis Dr. Ebenhöf



Zahnärztliche Gemeinschaftspraxis  
Dr. Julia und Dorothea Ebenhöf  
Hauptstr. 66 97320 Mainstockheim

Telefon: 09321 2684666

## Gedanken über das Fotografieren

Mein erster Fotoapparat war eine "Bilora Bella", da war ich 12 Jahre alt. Ich durfte nur zu besonderen Anlässen wie Geburtstagen oder Weihnachten einen Film belichten und auch ein paar Blitzlampchen kaufen, die man nach dem Blitz wegwerfen musste, weil sie eben nur einmal funktionierten. Ein teurer Spaß für einen Schuljungen. Unvorstellbar für die Kids heute, die mit ihren Handys unzählige gute Fotos machen können. Bei mir hat es sich zu einer kleinen Leidenschaft entwickelt, die ich weiterhin mit einigem Aufwand pflegen möchte.

Die Bilder, die ich in den Jahrzehnten machte, gehen in die Tausende, und es sind beileibe nicht nur Kunstwerke dabei, sondern auch viel Kokoloeres und Schrott, der eigentlich aussortiert gehört. Aber ich habe alles aufge-

hoben und den Wert der Bilder nach Jahren erst entdeckt, wenn unter den vermeintlichen „Schrottbildern“ doch noch ein Juwel mit einer ganz besonderen Erinnerung auftauchte.

Mit der Entwicklung der digitalen Fotografie hat heute jeder die Möglichkeit, Fotos zu machen, zu dokumentieren und zu vergleichen. Ein riesiger Vorteil, weil es fast nichts kostet, Bilder zu speichern und aufzubewahren. Ich kann also nur jedem, der ein wenig Spaß an der Fotografie hat, raten, dabei zu bleiben und Bilder (= Erinnerungen) einzufangen. Dazu braucht's keine teure Ausrüstung, denn die beste Kamera ist die, die man dabei hat und nicht die, die zuhause im Schrank liegt.

Dr. Heiner Tebbe

Die Fotos zeigen Erinnerungen an ein Kindergartenfest im Jahr 1980.

**Über 250 Kunden in Mainstockheim vertrauen:**

**EnergieZentrale-Franken**  
TSB Marktbreit

Wir erledigen den Wechsel vollständig + kostenlos für Sie!

Karlheinz Pfeuffer Tel.: 09332 - 593 595  
Schustergasse 3 Fax: 09332 - 593 459  
97340 Marktbreit Mobil: 0171 - 37 90 504  
Mail: TSBMarktbreit@me.com

Vereinbaren Sie Ihren kostenlosen Beratungstermin  
Sie erreichen uns von Mo.-Fr. 9:00 - 18:00 Uhr

**Rhombusleisten in riesiger Auswahl**

**Parallelgrammleisten**  
sib. Lärche  
Abmessung: 20 x 68 mm  
Längen: 300, 400 cm  
€/lfm 1,99

**Parallelgrammleisten Bilinga**  
astfrei, Resistenzklasse 1  
Abmessung: 26 x 65 mm  
Längen: 215, 305 cm  
€/lfm 4,99

**Öffnungszeiten:**  
Mo.-Fr. 6:00 - 18:30 Uhr Sa. 9:00 - 15:00 Uhr  
Nürnbergstraße 122  
(Automobil/Gewerbegebiet-Ost)  
97076 Würzburg  
Tel.: 0931-2509980 Fax: 0931-25099850  
www.holz-wiegand.com

**Wiegand**  
Holz für Wohnen und Garten  
mehr als 700 verschiedene Bodenbeläge in unserer Ausstellung





Hochwasser, Mitte Juni

## „Unser“ Main

Der Main wird oft als das ökologische Rückgrat Unterfrankens angesprochen. Aber stimmt das noch bei einer Großschifffahrtsstraße mit mindestens 40 m Breite, 2,90 m Tiefgang und begradigten Kurven, um Schubcontainern das Fahren zu erleichtern und schnellen Wasserabfluss zu gewährleisten? Und das mit hohem Investitionsbedarf bei seit Jahren rückläufigem Frachtaufkommen!

Die europäische Wasserrahmenrichtlinie schreibt die Einhaltung ökologischer Richtlinien und das Erreichen eines guten Zustandes des Maines bis 2015 vor, aber Bayern hat vor dem Inkrafttreten den Mainausbau schnell noch planfestgestellt, und die europarechtlichen Vorgaben lassen sich so auch bis 2027 für den Main nicht erreichen. So ist der Fluss auf weiten Strecken heute eine Aneinanderreihung von 35 Stauseen und damit ein Großemittant von klimaschädlichen Gasen aus verfaulender organischer Masse. Aus dem ehemals fischreichsten europäischen Fluss ist durch 34 Querbauwerke mit stromerzeugenden Turbinen die größte Fischschredderanlage Deutschlands geworden mit kläglich, noch vorhandenen Resten an Leitfischarten.

Der BUND Naturschutz fordert daher eine energetische und fischfreundliche Optimierung der Turbinen, um der „Blutstromerzeugung“ endlich ein Ende zu bereiten. Eine ausreichende ökologische Durchgängigkeit mit ausreichenden Umgehungsgerinnen und weiteren Verbesserungen für den Fischlauf- und Abstieg muss auch für

die vier Stauwehre im Kitzinger Landkreis geschaffen werden. Ein erster Schritt ist das Umgehungsgerinne Randersacker, aber aus Wasserspargründen zu kleinkariert geraten und aufgrund der Mindestwassermenge völlig ungeeignet.

Eine weitere Folge der naturverachtenden Urstromalnutzung sind Überflutungsschäden. Aber es waren bislang meist Winter-Schmelzwasser und keine Starkregenereignisse, wie heute mehrmals im Jahr als Folge des Klimawandels.

Der Auenbestand mit artenreicher Fauna und Flora als Stauraum mit Wasserbremsfunktion wurde zugunsten von Wohn- und Industriegebieten weitgehend vernichtet. Hochwasserschutz ist eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung, weil sie eine landesweite Änderung der Landnutzung von den Gräben im Oberlauf bis zur Rückgewinnung der Talauen als Vorranggebiete für Wasser und Natur erfordert.

Wie in der derzeitigen Ausstellung „Main&Mehr“ in Schweinfurt zu sehen ist, rudern die Wasserbehörden heftig zurück, um Retentionsräume zu retten. Gottlob hat sich die Erkenntnis, dass sich ein großer Strom nicht alleine durch teure Bauwerke bezwingen lässt, durchgesetzt. Hoffentlich kommt auch die Erkenntnis, dass die Renaturierung bereits an den Zuflüssen und Bächen beginnen muss. Denn dort wird bis an die Bachufer geackert, gespritzt und gedüngt mit der Folge des ungehinderten Eintrages von wertvoller Ackerkrume mitsamt

Agrochemie. Dringend notwendige Pufferräume zwischen Ackerrand und Gewässer fehlen vielerorts. Alleine damit haben der Main und sein zunehmend schwindender Tierbestand ein weiteres Problem.

Die Hochwässer zehren stark an dem für Fauna und Flora überlebensnotwendigen Sauerstoff des Wassers, besonders im Verbund mit dem Inhalt von geplatzten Heizöltanks, und belasten damit Main und Meer. Vor allem: diese Schadstoffe und zusätzlicher Menschenmüll belasten akut unser Trinkwasser.

Erst im letzten Jahr hat die Bayerische Wasserverwaltung eine Eindeichung von Mainstockheim im Zuge der Bürgerversammlung vorgestellt. Sie wurde aus Kostengründen von der Versammlung abgelehnt. Solche Dämme und der Bau von Staupoldern dienen lediglich dem Schutz anthropogener Zustände und der Kappung einzelner Hochwasserspitzen und führen nicht zur Dämpfung von Hochwasserwellen. Vorrang muss der Hochwasserschutz mit naturnahen Maßnahmen haben. Technische Maßnahmen können ergänzen – nicht umgekehrt.

Naturnahe Maßnahmen schaffen Breitwasser statt Hochwasser und bedeuten auch keine weitere Flächenversiegelungen; dies besonders in den noch vorhandenen Auen oder die Rückumwandlung von Maisäckern zu Grünland. Das diesjährige Hochwasser ist also nicht nur eine Folge von Wetterextremen, sondern vor allem auch Folge von falschem Wasserbau und falscher Landnutzung.

Lasst uns auch auf die Erfahrungen des Flussbaumeisters Biber zurückgreifen. Über Jahrhunderte war er Garant für vielfältiges, wertvolles Leben am und im Wasser und Schutz vor Hochwässern. Und das zum Nulltarif. Wir brauchen die Artenvielfalt zur Abpufferung, um gegen die Unbill des kommenden Klimawandels gefeit zu sein.

Was wir dringend brauchen sind Maßnahmen, die der Klimaveränderung begegnen und alles, was der Natur mehr Raum gibt. Nur so gehört uns „Menschen am Fluss“ mit einem lebendigen Main die Zukunft.

Text: Klaus Petter, Fotos: Josef Gerspitzer, Dagmar Ungerer-Brams

**100 Jahre  
BUND Naturschutz in Bayern,  
40 Jahre BUND Naturschutz  
Kreisgruppe Kitzingen  
Fest am Samstag 13. Juli**

*Festzelt Bleichwasen,  
ehemaliges Gartenschau Gelände*  
 :: **10 Uhr** Eröffnung der Festausstellungen: „Biber“—„Mainschleife“—„Wildkatze“  
 :: **10:30 Uhr** Start des Kinderaktionsprogramms: „Alles nur geklaut! – Technische Erfindungen nach dem Vorbild der Natur“  
 :: **11 Uhr** Mittagstisch/Kaffeestand mit selbstgebackenem Kuchen  
 :: **13 Uhr** Ballonwettbewerb „100 Jahre Bund Naturschutz in Bayern“  
 :: Große Hüpfburg  
 :: Deftiges Weißwurstfrühstück  
 :: Musik ganztägig: „Hang Loose“

**MULTI - SERVICE**  
Meisterbetrieb - S. Ercan  
**Kitzinger  
Schuh & Schlüsseldienst**  
Schildgravuren · Schleifarbeiten · Stempel  
**Schlüsselnotdienst**  
01 71 / 23 10 680  
Tägl. 20.00–24.00 Uhr  
E-Mail: multiservice-KT@gmx.de  
E-Center Kitzingen · Tel. 3 67 81

www.sparkasse-mainfranken.de  
**JE EINFACHER DAS GELD,  
DESTO EINFACHER DIE WELT.**  
Das Sparkassen-Girokonto:  
das Konto, das einfach alles kann.  
Sparkasse  
Mainfranken Würzburg

**FUTTERMOBIL**  
Das war  
lecker!  
Öffnungszeiten  
Freitag 14–18.30  
Samstag 9–15 Uhr  
An der Synagoge 5  
info@futtermobil.com

**SCHILLING  
TRANSPORT GmbH**  
**KÜHLTRANSPORTE**  
97320 Mainstockheim  
Mühlweg 78  
Telefon: 09321 / 91 96 0  
Telefax: 09321 / 91 96 18  
frieder@schilling-mainstockheim.de



# Karolina Ramann – ein Leben für die Musik

## Teil 2



Lina Ramann's Musikschule am Albrecht-Dürer-Platz.

Im vorigen „Rundblick“ habe ich das Elternhaus, die Kindheit und Jugend der Mainstockheimerin Karoline Ramann beschrieben. Vorwiegend im Selbststudium fand sie zur Musik, hatte aber bald hervorragende Lehrer. Selbst Musiklehrerin, wanderte sie allein nach Amerika aus, unterrichtete und komponierte dort und kam schließlich aus gesundheitlichen Gründen und Heimweh zurück.

### Gründung eigener Musikschulen in Glückstadt und Nürnberg

1858 ging sie in Deutschland mit ungebrochenem Mut an den Aufbau einer neuen Existenz. Nach einem glänzend bestandenen Kolloquium (= Prüfung), erhielt sie die Erlaubnis zur Gründung einer eigenen Lehranstalt. Sie eröffnete in Glückstadt (Schleswig-Holstein) eine Schule, an der außer Musik auch Welt-, Kunst-, Literatur-, Musik-, Kirchen- und Religionsgeschichte auf dem Lehrplan stand. 1864 wurde die gute Entwicklung der Schule durch den Ausbruch des deutsch-dänischen Krieges überschattet. Allmählich blieben die Schüler aus, die vorher zahlreich, oft von weit her, zum Unterricht gekommen waren.

Aber sie ließ sich nicht unterkriegen. Zusammen mit einer jungen Lehrerin aus ihrem Institut, namens Ida Volkmann (eine Ostpreußerin, im Bild links, rechts Lina Ramann), kehrte sie nach Franken zurück. Nicht nach Mainstockheim, sondern nach Nürnberg. Dort kämpften die „Zugereisten“ anfangs mit allen erdenklichen Schwierigkeiten, denn die Nürnberger öffneten sich nur widerstrebend dem neuen Zeitgeist. Viele fanden es unerhört, dass diese Frauen sich selbständig im Leben behaupteten. Das war damals nur Männern vorbehalten!

Mit Ida Volkmann hatte Lina Ramann eine gleichgesinnte Mitarbeiterin gefunden, die nie mehr von ihrer Seite wich.

Am 17. September 1865 eröffneten sie

ihre neue pädagogische Musikschule in Nürnberg an der Ecke Albrecht-Dürer-Platz/ Glöckleinsgasse. Anfangs boten sie einen Kurs von zwanzig musikhistorischen Vorträgen an, die sich zum Teil mit dem Wirken von J. S. Bach und Fr. Händel befassten. Wieder gab es manche Enttäuschung durch die bissigen Kommentare ihrer Kritiker. Aber in den gebildeten Bevölkerungsschichten gab es viele junge Talente, die durch den vorzüglichen musikalischen Unterricht in der neuen Musikschule schnell Fortschritte machten. Das sprach sich herum und allmählich blühte der Schulbetrieb. Es war in Nürnberg die erste musikalische Lehranstalt, die nur aus Privatmitteln entstanden war. Die Schule förderte gediegene Hausmusik und bereitete auch einige der Schüler auf eine musikalische Laufbahn vor. So schafften es die beiden Frauen, entgegen aller „Vorhersagen“ ihrer Kritiker in 25 Jahren eine Musikschule aufzubauen, die einen Ruf weit über Nürnberg hinaus erwarb. Aus dem damaligen Kulturleben, im letzten Drittels des 19. Jahrhunderts, ist diese „Ramann-Volkmann'sche Musikschule überhaupt nicht wegzudenken. Eine ganze Generation, voran die sogenannten ersten Stände, erhielten dort ihre musikalische Ausbildung. Unterrichtet wurde in einem saalartigen Raum und mehreren Nebenzimmern. Lina legte großen Wert auf eine behagliche Atmosphäre. Durch die großen Fenster fiel reichlich Licht. Auch Blumen, Bilder und Kronleuchter waren wichtige Gestaltungs-elemente. Niedrige Polsterstühle und Taburets (= Hocker) standen an den Wänden entlang. Ein großer Flügel

und andere kleinere Klaviere standen im großen Saal. Die Musikschule wurde zum Mittelpunkt des Gesellschaftslebens, erfüllt von feinsten Geistigkeit. Dies war kein Zufall, sondern lag besonders an Linas einzigartiger Lehrmethode, die sie selbst entwickelt hatte. Sie beruhte auf ihrem Glauben, dass die Musik nicht nur Unterrichtsmittel für Ausübende, noch weniger eine Kunst für wenige Auserwählte sei, sondern ein allgemeines Erziehungs- und Unterrichtsmittel, das mit der Pädagogik verbunden sein muss. Sie fand es inakzeptabel, dass Kunst und Musik nur der Elite vorbehalten waren. Durch einen Unterricht ohne „Privat- und Luxuscharakter“ sollten sie allen Menschen offen stehen. Sie erkannte, dass qualifizierter Musikunterricht zur positiven Persönlichkeitsbildung beiträgt.

Lina hatte mit diesen Gedanken eine Anschauung Richard Wagners (aus „Kunstwerk der Zukunft“) übernommen, die sie auch in ihrer Schrift „Die Musik als humanerziehliches Unterrichtsmittel“ sehr feinsinnig umsetzte. Sie wusste, dass die Vermittlung von Kunst nur gelingen kann, wenn die Rahmenbedingungen stimmen. Und die damalige Lehrpraxis war nach ihrer Meinung weit davon entfernt. Die meisten Musiklehrer zogen damals von Haus zu Haus. Sie waren nur Bedienstete und in ihrer Arbeit waren sie allen Zufällen und der Einmischung durch ihre Arbeitgeber ausgesetzt. Der häusliche Einzelunterricht war kräftezehrend und die Lehrer arbeiteten wie eine Maschine.

Es bestand auch die weitverbreitete Meinung, dass Musik nur ein angenehmer Zeitvertreib sei.

Diese Bedingungen führten zu abgestumpften und verbitterten Musiklehrern. Auch die Bezahlung war schlecht.

In ihrem Buch „Allgemeine Erziehungs- und Unterrichtslehre“ von 1868 prangerte Lina Ramann diese Missstände an. Sie – und auch andere – forderten Veränderungen. Zu ihren elementaren Grundsätzen gehörte, dass zwischen Mädchen und Buben kein Unterschied gemacht werden dürfe. (Ich denke, ihre eigenen Kindheitserfahrungen bestärkten sie darin!)

Sie machte auch konkrete Vorschläge für eine Reform des Volksschul- und Privatunterrichts. Die Auseinandersetzung mit dieser Thematik führte dazu, dass sie für ihre Schüler einen wohlgedachten Lehrplan erstellte, basierend auf den neuesten pädagogischen Erkenntnissen.

In ihrer Musikschule wurden die Kinder gemeinsam von der Elementarstufe bis zur Virtuosenklasse im Klavierspiel, im Solo- und Chorgesang, in der Harmonielehre, der Musikgeschichte und der musikalischen Pädagogik unterrichtet.

Zur Förderung des Fleißes und Ehrgeizes ihrer Schüler veranstaltete sie regelmäßig Soireen, bei denen ihre Schüler Gelegenheit hatten, ihre erlernten musikalischen Fähigkeiten vor „großem“ Publikum zu zeigen. Lina rundete das Abendprogramm durch historische und musikalische Erläuterungen ab. Wenn am Schluss die Noten für jeden Musikschüler verlesen wurde, herrschte allgemein große Spannung.

Im Lauf der Jahre kamen 463 Kinder zum Unterricht. Es gab 254 schulinterne Veranstaltungen und 69 Prüfungen.

Lina Ramanns neue Lehrmethode fand auch bei anderen Lehrkräften Beachtung und sie setzten ihre Ideen selbst tatkräftig um.

Aus der Ramann-Volkmann'schen Musikschule sind einige berühmte Pianisten hervorgegangen, die hier nicht nur für die technische, sondern auch für ihre künstlerische Laufbahn die entscheidende innere Richtung erhielten.

Helga Korteneck

Nach: Marie-Ille Beeg, Lina Ramann. Lebensbild einer bedeutenden Frau auf dem Gebiet der Musik, Nürnberg 1914.

Archiv Willy Brüssig.

**SERVICE** PFAFF  
gehört für uns einfach dazu!

**Reparatur aller Fabrikate**

*nahe hügeln stücken*

**WOHLFART**  
PFAFF Nähzentrum  
Kitzingen-Marktstr.11 ☎ 09321/4607

• Änderung von Kleidung aller Art  
• Reißverschlüsse  
• Knöpfe

Albertshöfer Straße 3  
97320 Mainstockheim  
Tel. 09321-92 72 400  
Öffnungszeiten  
Di-Fr: 08:30-13:00 Uhr  
oder nach Vereinbarung

**Olgas Änderungsatelier**

**Susanne Fliher**  
**Kosmetik & med. Fußpflege**

0160 / 25 38 241 · Hauptstr. 70  
Termine nach Vereinbarung!  
(Kassenzugelassen)

*Gepflegte Füße laufen besser*

**Praxis für Physiotherapie**  
**Werner Braun**

www.braun-physio.de  
Hauptstr. 70-72, Mainstockheim  
**09321 92 22 13**  
In guten Händen!





## Das Gartenhaus des Ebracher Hofes

Als wir im März 2011 die Erlaubnis zur Instandsetzung beantragten, stand das historische Gartenhaus kurz vor dem Einsturz. Die Unterzüge waren gebrochen, Standsicherheit gab es nicht mehr. Der Laubengang war weggefallen, es regnete durch das Dach. Ein jämmerlicher Anblick. Abreißen und Entsorgen? Kurze Überlegung – nein, nicht vorstellbar für uns. Dieses Gartenhaus gehört auf diesen Platz! Inzwischen ist die grobe Instandsetzung fast abgeschlossen. Natürlich ist vorgesehen, das alte Holztor unter dem Haus und die beschädigte Mauer zu restaurieren. Wir arbeiten daran in unserer Freizeit mit großem finanziellen Aufwand und viel Eigenleistung. Die Gesamtkosten betragen bis jetzt ca. 33.500 €, wovon 7.130 € als Zuschuss gewährt werden (Gemeinde 500 €, Landesamt für Denkmalpflege 2.500 € und Unterfränkische Kulturstiftung Bezirk Unterfranken 4.130 €). Eine Bitte an die Mainstockheimer Bürger: Wer hat noch Fotos von Gartenhaus, auf dem die Senkrech-Bretter der Veranda zu sehen sind? Uns fehlt die Form der Bretter. Ziel der Instandsetzung ist es, das frühere Erscheinungsbild zu erhalten. Die Farbgebung stimmt übrigens mit dem ersten Anstrich von früher überein.

Text und Foto: Familie Brandner



## Schloss-Serenade der Sangesfreunde

Nachdem sich am Nachmittag des 9. Juni die dunklen Regenwolken verzogen hatten, konnte die traditionelle Schloss-Serenade im romantischen Innenhof des Ebracher Hofes doch noch stattfinden.

Der Gemischte Chor der Sangesfreunde, unter Leitung von Uwe Ungerer, begrüßte die Zuhörer, darunter wieder zahlreiche Bewohner des Seniorenheims, mit dem Liedtext: „Was könnte auf Erden geliebet mehr werden, als froher Gesang? Als dann noch die Sonne hinter den Wolken hervor kam, war das Ambiente für die Musik- und Tanzdarbietungen perfekt.

Nach einer kurzen Begrüßung durch 1. Vorsitzende Heike Klein erklangen aus den Kehlen der Sangesfreunde die Lieder „Lasset die Sorgen sein“ und mit „Down by the Salley gardens“, ein irisches Volkslied.

Danach las Doris Jünger zwei Gedichte aus der Feder unseres Heimatdichters Hanns Rupp (1898–1971)

vor. Durch die lebendige Wiedergabe, der in fränkischer Mundart verfassten Stücke „Dorfmusikanten“ und „Der Zeppelin von Stouka“ wurden wieder lustige Begebenheiten aus Stougas Vergangenheit lebendig. Immer noch ein Grund zum Schmunzeln!

Auch das Publikum wurde mit ins Programm eingebunden. Vom Lied „Geh aus mein Herz und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit...“ wurden mehrere Verse gesungen und von Uwe Ungerer auf dem Keyboard begleitet.

Wieder zu Gast war die Volkstanzgruppe Mainstockheim, unter der Leitung von Ulrike und Walter Lipinski. Mit vier flotten Rundtänzen zwischen den Liedvorträgen kam zusätzlich Schwung ins Programm. Für die passende Tanzmusik sorgte in bewährter Weise Doris Jünger auf ihrem Akkordeon.

Beim Liedvortrag der Sänger „Das Meer“ hörte man förmlich das Rau-

schen der Wellen und in „Vive l'amour“ wurden die Liebe und Lebensfreude besungen.

Dann las Helga Korteneck drei Kurzgeschichten von Hanns Rupp vor. In „Lumperei – um a Fünferla“, „Religionsprüfung“ und „Der Scheck“ wurde über trolliche Erlebnisse von Dorfbuben aus früherer Zeit berichtet, was die Zuhörer zum Lachen brachte.

Den Schlusspunkt setzten die Sänger mit dem Schlager „Schuld war nur der Bossa Nova“ und dem „Weinlied“, in dem die Vorzüge des fränkischen Rebensaftes gepriesen werden.

Bevor am Ende noch gemeinsam das „Frankenlied“ gesungen wurde, dankte Heike Klein herzlich Familie Brandner, für ihre Gastfreundschaft und Unterstützung

Ihr Dank galt auch allen Mitwirkenden, Helfern und den Kaffee- und Kuchenspendern. Text: Helga Korteneck

Bilder: Gabriele Brandner

**Bene<sup>®</sup>**  
COMPUTER

Tel.: 09321/1333-0  
SHOP: [www.bene-pc.de](http://www.bene-pc.de)

- Computer nach Maß
- Fernwartung
- Datenrettung
- Internetseiten
- Reparaturen
- Funknetze / DSL
- Projektoren / TV

**GUTE PREISE  
+ GUTE BERATUNG**

**Weinfurter-Elektronik**  
Am Sonnenhügel 4  
97320 Mainstockheim

**Herzlichen Glückwunsch!**  
**Geburtstage von Bewohnern des Seniorenheims**

|                   |            |
|-------------------|------------|
| Walburga Schimmel | 13.07.1922 |
| Ludwig Graber     | 15.07.1937 |
| Hugo Kram         | 28.07.1937 |
| Luise Appold      | 30.07.1924 |
| Marianne Meyer    | 31.07.1926 |
| Fritz Kleinlein   | 10.07.1927 |
| Babette Krist     | 26.07.1923 |

**Ihr neues Bad**  
Große Ausstellung • Kommen • Sehen • Wohlfühlen!  
Kitzingen • Gewerbegebiet Goldberg • Rudolf-Diesel-Straße 8 • [www.fliese-bad.de](http://www.fliese-bad.de)

**FN**  
Bäder • Fliesen • Wellness

**MODE**  
*feeling*  
Kitzingen  
Ritterstraße 9  
Tel. 09321/48 53





Fotos: Robert Brussig. Fotos Siegerehrung (rechte Seite): Dagmar Ungerer-Brams

**Schreinerei  
Hans Zepter**

Individuelle Arbeiten  
von Meisterhand

97320 Mainstockheim · Schlossstraße 24 · Tel. 6688

**ALLES. BESONDERS. SCHÖN.**

**PREIS  
KNALLER**  
je  
ab **1,99**  
statt UVP 2,45 €

**högner**  
bernhard högner

**büro papier schule**

Kitzingen  
Burgstr. 1+3

[www.kt8098.de](http://www.kt8098.de) oder tel. 09321 8098





## Gaukinderturnfest 23. Juni 2013

### Ein paar nackte Zahlen rund ums Turnen

- :: etwa 540 Turner insgesamt
- :: Turner aus 23 angemeldeten Vereinen (von Buchbrunn bis Lohr, Gambach, Wiesentheid, Marktheidenfeld,...)
- :: Min pro angemeldeter Verein: TV Ochsenfurt mit 4 Turnern. Max: TV Mainstockheim mit 76 Turnern.
- :: Alter der turnenden Kinder: KiTu 0 (Jahrgang ab 2010) bis KiTu 9 (Jg. 2000)
- :: **1.-3. Platz für Mainstockheimer Mannschaften:**

|                                              |                     |                                 |
|----------------------------------------------|---------------------|---------------------------------|
| <b>KiTu 0, Mannschaft 1</b> (Jg. 2009–2010): | <b>1. Platz</b>     | (13 Mannschaften im Wettstreit) |
| <b>KiTu 4</b> (Jg. 2007):                    | <b>3. Platz</b>     | (16 Mannschaften im Wettstreit) |
| <b>KiTu 6, Mannschaft 1</b> (Jg. 2005–2006): | <b>1. Platz</b>     | (8 Mannschaften im Wettstreit)  |
| <b>KiTu 7, Mannschaft 3</b> (Jg. 2003–2004): | <b>2. Platz und</b> |                                 |
| <b>KiTu 7, Mannschaft 1:</b>                 | <b>3. Platz</b>     | (7 Mannschaften im Wettstreit)  |
| <b>KiTu 8</b> (Jg. 2002–2003):               | <b>2. Platz</b>     | (3 Mannschaften im Wettstreit)  |

### Ein paar nackte Zahlen rund ums Essen

- :: um 220 Helfer, viele auch aus anderen Vereinen in Mainstockheim
- :: 800 Bratwürste
- :: 450 Steaks
- :: 100 kg Pommes
- :: 25 kg Gyros
- :: 20 kg Salat
- :: und NULL Alkohol!

Der TV hat einen detaillierten Bericht für die nächste Ausgabe angekündigt.



Der Salat.  
Das Gemüse.  
Die Früchte.

Entdecken Sie  
die **Frische-Adresse**:

[www.toepfer-salate.de](http://www.toepfer-salate.de)

Aus Liebe  
zu Ihrer Gesundheit:  
Bei uns ist drin,  
was drauf  
steht!

Frische, wie selbst geerntet.

Jetzt wöchentliche Angebote  
im Internet oder per Telefon.



Immer frischere Ideen  
**Topfer**

Am langen Tag  
97320 Albertshofen  
☎ 09321-3702-0



## Sitzung des Gemeinderates am 13. Juni

⚡ Sicherung der Trinkwasserversorgung: Die Firma Ochs, Nürnberg, bekam den Zuschlag für die Hauptbohrung Brunnen 2 mit der Auftragssumme von 129.042,11 EUR.

⚡ Eine formlose Voranfrage zur Errichtung eines Einfamilienhauses auf dem Anwesen Mühlweg 20–22 wurde positiv gesehen.

⚡ Die Gemeinde beabsichtigt, einen Holzlagerplatz für ihre Gemeindemitglieder zu errichten. Ein entsprechender Plan wird in der nächsten Gemeinderatssitzung vorgelegt.

⚡ An der Festlegung für das Entgelt am Wohnmobilstellplatz ändert sich nichts, es bleibt bei einem Pauschalbetrag von 7 EUR. Die Gemeinde hält an ihrem Beschluss vom 14.06.2012 fest.

⚡ Bei der Sanierung des Gästehauses am Ebracherhof gewährt die Gemeinde einen Zuschuss von 500 EUR.

⚡ Chaotisch ist die Parksituation „Untere Brunnengasse“ und Parkplatz „Am Haselberg“. Mit verstärkter Verkehrsüberwachung und mit Findlingen soll das Problem gelöst werden. Auch das Parken im Zanghof soll in der nächsten Gemeinderatssitzung überdacht werden.

⚡ Pappeln auf einem Privatgrund am Riedbach machen Klaus Gerber große Sorgen. Er weist darauf hin, dass die Bäume für Häuser und Menschen eine nicht zu unterschätzende Gefahr bedeuten.

⚡ Beschilderungskonzept, Parkplatz am Bahnhof und „Gelbe Welle“ (Kanu-Anlegeplatz) sind in Bearbeitung.

*Ingolf Klein, Gemeinderat*

## Handy, Laptop... entsorgen

Die Gemeinde Mainstockheim beteiligt sich an der Aktion zur Sammlung von alten Mobiltelefonen, Smartphones, Tablet-PCs, Notebooks und Laptops.

In vielen Privathaushalten lagern noch viele „Schubladenhandys“, Smartphones und Notebooks, die oft im Hausmüll entsorgt oder jahrelang aufbewahrt werden. Diese Geräte enthalten nicht nur Schadstoffe, sondern auch wertvolle Rohstoffe wie Gold, Silber oder Palladium, die unsere Wirtschaft dringend benötigt.

**Bis 31. Juli 2013** können solche Altgeräte **kostenlos in der Bäckerei Fackelmann/beim Getränke Wagner** in der Sammelbox entsorgt werden. Helfen Sie mit, die Umwelt zu schützen und Rohstoffe zu sichern!

## Ferienpass

Der Sonderverkauf für die Platzkarten vom Ferienpass findet dieses Jahr nur in der **Verwaltungsgemeinschaft Kitzingen am 20.07. von 11–14 Uhr** statt. Außerdem können ab diesem Jahr auch Auswärtige die noch freien Platzkarten eine Woche vor der Veranstaltung mit 20% Aufpreis erwerben. Das Ferienpassprogramm wird am 12.07.13 fertiggestellt sein.

**Spargelhof Heilmann informiert:**

Freitag 28.06.–Sonntag 30.06.

Für Erdbeer-Selbstpflücker am Dreistock:

**Alle Einnahmen werden an die Flutopfer in Bayern gespendet!**

## Gedanken über das Lärmen

Die Deiningers und Gerspitzers mögen mir die kleine Lästerei verzeihen, aber ich bin sicher, dass Gott das 11. Gebot: Du sollst nicht Lärmen wider Deinen Nächsten! nicht mehr auf Moses Tafeln draufbekommen hat. Es wäre besser gewesen!

Die Mainstockheimer CSU hat in zwei Veranstaltungen dankenswerterweise auf die gesundheitlichen Gefahren des Lärms, der auf uns einwirkt, hingewiesen. Wir brauchen die Ergebnisse wissenschaftlicher Studien zu diesem Thema nicht zu diskutieren. Die Ergebnisse stimmen und sind nachprüfbar.

Aber in unserem täglichen Umgang mit Lärmquellen hat sich subjektiv nichts geändert. Die Menschen um uns herum lassen ihre Hunde ständig bellen, ihre Motoren jaulen, schneiden Hecken mit Benzinmotoren, mähen 50 qm Rasen mit einem 5-PS-Rasenmäher, drehen Autoradios auf höchste Lautstärke, klappen Autotüren in der Nacht, hämmern, schleifen, bohren und hacken Holz nach Herzenslust.

Wahrscheinlich habe ich eine Menge vergessen aufzuzählen.

Die wenigsten wissen, dass es in unserem Land, in unserem Dorf eine Lärmschutzverordnung gibt, worin genau zu lesen ist, welchen Lärm man zu welcher Zeit machen darf. Es ist auch geregelt, welche Strafen zu erwarten sind, wenn man sich nicht daran hält und von einem genervten Nachbarn angezeigt wird.

Weil diese Lärmschutzverordnung in bürokratischem Deutsch verfaßt ist, ist sie nicht immer leicht zu verstehen. Daher habe ich versucht, sie für den Leser zu übersetzen: Haus- und Gartenarbeiten, die Lärm machen, sind von 20 Uhr bis 7 Uhr (also nachts) und von 12 Uhr bis 14 Uhr (also mittags) sowie an Sonn- und Feiertagen verboten. Ganz einfach, oder?

In diesen Zeiten müssen Hundebesitzer ihre ständig kläffenden Zampferl in die Wohnung sperren. Musikinstrumente und Radio/TV dürfen zu keiner Zeit ruhestörend wirken. Wer dagegen verstößt und zu einer Strafe verknackt wird, kann bis zu 2.500 € löhnen müssen. Mehr muss man sich also gar nicht merken. Wenn sich alle daran hielten, könnte man in seinem Garten, auf seiner Terrasse, auf seinem Balkon wieder ein wenig glücklicher sein und nicht langsam einen Zorn auf die Welt entwickeln.

*Dr. Heiner Tebbe*

## Schon Cleopatra konnte Rosen nicht widerstehen

Ebenso ging es Teilnehmern unseres CSU-Ortsverbandes und Freunden, die auf Einladung der Bezirksrätin Frau Christine Bender den mit Licht, Farben und Duft durchfluteten Hofgarten der Eheleute Bender in Koltitzheim besuchen.

Äußerst sachkundig informierte Frau Bender über die Historie der Rosen, gab Pflegehinweise und Tipps zum richtigen Standort, zu Pflanzenschnitt und sachgerechter Schädlingsbekämpfung.

Bei der Begehung des Pfarrgartens wies Christine Bender immer wieder auf die Kombination der Blütenfarben sowie der Pflanzendimensionen hin. Dabei benötigt es nicht immer viel Raum, um attraktiv zu gestalten.

Zwischendurch sprach ein kühler Seco mit Rosensirup (natürlich selbstgemacht) unsere Geschmacksinne an und zum Ausklang gab es neben Wein auch Köstlichkeiten mit Rosengelee. Der Bogen vom Garten zur Politik war auch hier offensichtlich:

Auf die Schnelle sind keine großen und beständigen Erfolge zu erzielen. Generell führen nur Beharrlichkeit und Beständigkeit letztendlich zum Erfolg!

Noch ein Hinweis in eigener Sache: Am **Sonntag, den 14. Juli**, laden wir ein zum Treffen **„Wein und Politik“**. Nach dem Kirchgang, von 11–13 Uhr veranstalten wir auf der Plattform „An der Wunn“ (oberhalb Pfarrhaus) einen politischen Fröhshoppen.

Auch einige Mandatsträger haben sich angekündigt.

Lassen Sie sich diese interessante Gesprächsrunde in malerischer Umgebung nicht entgehen!

*Vorstand des CSU-Ortsverbandes*



**GENERALI DEUTSCHLAND**



• Vergleich macht reich  
• Vertrauen bewahren  
• Beiträge sparen  
• Also worauf noch warten ???

**Bezirkshauptagentur Richard Goller**  
Im Tännig 42, Mainstockheim  
Tel. 09321-34253



**Spargelhof Heilmann**

Frisches Obst & Gemüse direkt vom Erzeuger

Ab sofort ist unsere

## Erdbeerplantage

geöffnet!

Wo? – Bei Theo's Erdbeerplantage nach Netto Richtung Albertshofen rechts

Am Fuchsberg 8  
97320 Albertshofen  
Tel.: 09321 / 31 21 8 · Fax: 36 4 38  
www.spargelhof-heilmann.de

## WERKSTATT DES VERTRAUENS

Neu- und Gebrauchtwagen mit günstigen Finanzierungen

Unfall- und Werkstattreparaturen

Reifenservice



ausgewählt vom Autofahrer

**25 Jahre**

*Stierisch gut!*

**Autohaus Stier GmbH**

Am Dreistock 2 · 97318 Kitzingen (Nähe Kaufland) · Tel. 09321-39 09 762 · www.autohaus-stier.de

**Martina Nöller**

Hauptstr. 81, Tel. 92 92 966

**Angebot:**

**Fußpflege nur 15 €**



Di+Fr 9–18 Uhr  
Mi 9–13 Uhr  
Do 11–19 Uhr  
Sa 8–13 Uhr

Friseur





Die 10-Jahre-Trikots werden überreicht. Foto rechts (von links nach rechts, hinten): Betreuer Konstantin Menger, Tobias Karl, Tobias Förster, Dominik Wachter, Michael Twardy, Felix Riedel, Jonas Fuchs, Daniel Schmillen, Bernd Weidenbach, Martin Hopfengart, David Kopping, Oliver Koch, Ralf Weidenbach, Felix Hartmann, Kassier Dietmar Riedel. Vorne: Daniel Kübler, Patrick Brenneis, Maxi Rüdling, Christian Gedrat, Trainer Ali Akdeniz, Pascal Gedrat, Max Diemer.

## SG BU/MA erhält Trostpreis, verliert Pokalfinale und erhält viel Lob

### Fußball-Rückblick 10 Jahre SG Buchbrunn/Mainstockheim

2003 trafen sich Dietmar Riedel und Hermann Queck vom TSV Buchbrunn sowie Manfred Trinklein und Volker Griebmann vom 1. FC Mainstockheim, um eine Lösung in einer schwierigen Situation zu finden: Keiner der beiden Vereine war mehr in der Lage, eine I. und II. Mannschaft zu stellen und am aktiven Spielbetrieb teilzunehmen. So beschloss man, für die Saison 2003/2004 eine Spielergemeinschaft zu gründen – den eigenständigen Verein SG Buchbrunn/Mainstockheim.

Dies war am Anfang für die treuen Mitglieder der jeweiligen Vereine eine schwierige Situation, da sie sportliche Gegner waren. Einige Mitglieder drohten mit Austritt. Rückblickend jedoch war die Entscheidung richtig. Schon 2004/2005 stieg die SG BU/MA in die Kreisliga auf. Auch für unsere Jugendmannschaften war es wichtig, wieder am Spielbetrieb teilzunehmen.

Beim Saisonabschluss der Aktiven

wurden Trikots mit 10 Jahre SG Buchbrunn/Mainstockheim an die heutigen Verantwortlichen der SG überreicht.

### Würzburger Pokalfinale

Wir verloren das Pokalfinale am Pfingstmontag vor rund 350 Zuschauern in Zellingen gegen SC Schollbrunn mit 1:2. Zwar hatte Felix Hartmann die SG in Führung geschossen, doch vier Minuten später bekamen wir den Ausgleich. Und noch in der vorletzten Spielminute gelang Schollbrunn der Siegtreffer. Dabei waren wir über weite Strecken die bessere Mannschaft, scheiterten jedoch wieder mal an Chancenverwertung und mangelnder Cleverness. Viel Lob aber bekamen wir vom gegnerischen Trainer.

Am Ende gratulierten Vorstandschaft und Fans unserer Mannschaft für die hervorragende Leistung bei den Pokalspielen sowie das Erreichen des Pokalfinales. Trost für das Team waren also reichlich Lob und 250 € Prämie.

### Saison-Abschluss 2012/2013

Nach dem Aufstieg der II. Mannschaft in der Saison 2011/2012 von der B-

in die A-Klasse 4 Würzburg hat man sich in der Saison 2012/2013 hervorragend geschlagen und auf Anhieb den 7. Tabellenplatz belegt. Dieser Erfolg wurde durch positive Einstellung und Spaß am Spiel sowie rege Trainingsbeteiligung erreicht. Für ihr Engagement verdienen Trainer Walter Burkard und Betreuer Wolfgang Hartmann besten Dank.

Die I. Mannschaft wollte sich nach dem Abstieg aus der Bezirksliga und dem Rücktritt ihres Trainers Thorsten Selzam drei Wochen vor Rundebeginn konsolidieren und keinen Druck auf die Mannschaft aufbauen. Die Verantwortlichen der SG mussten auch schnell einen geeigneten Trainer für die Saison 2012/2013 finden, was nicht einfach war, da viele ihre Verträge bereits verlängert hatten. Mit Ali Akdeniz wurde ein altbekannter Trainer reaktiviert, der sich in der Ruhephase befand.

Er half uns aus einer schwierigen Situation, nahm aber den Vertrag nur für diese Saison an. Aus privaten und geschäftlichen Gründen war ihm eine

Doppelbelastung als Trainer nicht länger ausführbar.

Der Erfolg unserer Mannschaft mit dem 3. Tabellenplatz bestätigte die Verpflichtung von Ali. Die Vorstandschaft bedankt sich beim ihm und wünscht ihm und seiner Familie alles Gute.

### Verabschiedungen

Nach dem letzten Saisonspiel hat sich die Vorstandschaft bei allen Aktiven, Trainern und Betreuern bedankt und einen Saisonabschluss in feierlicher Runde organisiert. Hier wurde nochmals über die abgelaufene Saison gesprochen, auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Im Anschluss wurde die Verabschiedung von Ali Akdeniz, Walter Burkard und Wolfgang Hartmann vorgenommen. Die Vorstandschaft bedankte sich, würdigte deren Leistungen und überreichte je einen Präsentkorb. Auch Ottmar Brenneis und Konstantin Menger wurden für ihren unersetzlichen Einsatz geehrt.

Text: Manfred Trinklein

Fotos: Archiv 1. FCM

### Kreisliga 1 Würzburg – Ergebnisse und Tabelle

| Pl. Team                   | Sp | g  | u  | v  | Tore         | Diff     | Pkt       |
|----------------------------|----|----|----|----|--------------|----------|-----------|
| 1 SV Heidingsfeld          | 30 | 22 | 6  | 2  | 82:33        | 49       | 72        |
| 2 TSV Unterpleichfeld      | 30 | 21 | 7  | 2  | 89:32        | 57       | 70        |
| 3 <b>SG BU-MA (A)</b>      | 30 | 17 | 3  | 10 | <b>69:60</b> | <b>9</b> | <b>54</b> |
| 4 FC Eibelstadt (A)        | 30 | 16 | 3  | 11 | 69:50        | 19       | 51        |
| 5 FC Kirchheim             | 30 | 15 | 5  | 10 | 64:51        | 13       | 50        |
| 6 Dettelbach+OT 2009       | 30 | 12 | 10 | 8  | 45:39        | 6        | 46        |
| 7 SSV Kitzingen            | 30 | 12 | 8  | 10 | 74:58        | 16       | 44        |
| 8 TSV Eisingen             | 30 | 14 | 2  | 14 | 58:68        | -10      | 44        |
| 9 ASV Rimpf 2              | 30 | 11 | 8  | 11 | 70:63        | 7        | 41        |
| 10 TSV Reichenberg         | 30 | 11 | 6  | 13 | 65:60        | 5        | 39        |
| 11 TSV Grombühl            | 30 | 10 | 7  | 13 | 44:47        | -33      | 7         |
| 12 FC Hopferstadt          | 30 | 9  | 4  | 17 | 47:68        | -21      | 31        |
| 13 SV Oberpleichfeld/D.(N) | 30 | 9  | 4  | 17 | 54:79        | -25      | 31        |
| 14 SV Willanzheim (N)      | 30 | 8  | 5  | 17 | 52:70        | -18      | 29        |
| 15 TG Hönchberg 2          | 30 | 7  | 1  | 22 | 34:76        | -42      | 22        |
| 16 SV Büttard              | 30 | 5  | 3  | 22 | 31:93        | -62      | 18        |

### A-Klasse 4 Würzburg – Ergebnisse und Tabelle

| Pl. Team               | Sp | g  | u | v  | Tore         | Diff     | Pkt       |
|------------------------|----|----|---|----|--------------|----------|-----------|
| 1 SC Mainsondheim (A)  | 28 | 23 | 5 | 0  | 94:17        | 77       | 74        |
| 2 TSV Sulzfeld 2       | 28 | 20 | 5 | 3  | 63:27        | 36       | 65        |
| 3 DJK Effeldorf        | 28 | 19 | 5 | 4  | 64:22        | 42       | 62        |
| 4 SV Markt Einersheim  | 28 | 14 | 7 | 7  | 87:48        | 39       | 49        |
| 5 SSV Kitzingen 2      | 28 | 14 | 7 | 7  | 72:39        | 33       | 49        |
| 6 SV Hoheim            | 28 | 13 | 6 | 9  | 54:40        | 14       | 45        |
| 7 <b>SG BU-MA. (N)</b> | 8  | 11 | 7 | 10 | <b>56:49</b> | <b>7</b> | <b>40</b> |
| 8 VfR Bibergau         | 28 | 11 | 5 | 12 | 53:44        | 9        | 38        |
| 9 Dettelbach+OT 2009 2 | 28 | 10 | 4 | 14 | 41:53        | -12      | 34        |
| 10 TSV Mainbernheim    | 28 | 8  | 7 | 13 | 54:56        | -2       | 31        |
| 11 FC Iphofen 2 (N)    | 28 | 8  | 4 | 16 | 39:63        | -24      | 28        |
| 12 FC Großlangheim (N) | 28 | 7  | 4 | 17 | 35:76        | -41      | 25        |
| 13 SC Schernau         | 28 | 7  | 2 | 19 | 46:89        | -43      | 23        |
| 14 TSV Hohenfeld       | 28 | 5  | 1 | 22 | 29:98        | -69      | 16        |
| 15 RW Kitzingen        | 28 | 3  | 5 | 20 | 25:91        | -66      | 14        |

**Reifen Pudenz**  
Großes Sortiment an Felgen!  
Michelfelder Weg  
97318 Kitzingen-Hohenfeld  
Tel 09321/33601

**LOPLEIN** Lößlein GmbH & Co. KG  
An der Ziegelhütte 16  
Telefon 09321/921300  
SANITÄR & HEIZUNG  
SANITÄR · GAS · WASSER · HEIZUNG · SOLAR

Maler- und Verputzergeschäft  
**Ernst Nuss GmbH**  
Fassaden- & Wohnraumgestaltung aus fachlicher Hand  
Tel 09321-6509 Fax 4958  
Mainstockheim-Albertshofen

**HEINZ-OEL**  
Energie + Service  
Vertriebsbüro Fa. Beer Energien  
Tel. 09321 - 92 98 123  
Im Tännig 14 • 97320 Mainstockheim  
info@heinz-oel.de • www.heinz-oel.de



## Termine und Einladungen

**Fr 28.06., 19:00 Uhr**

### Sonnwendfeuer an der Mainwiese

veranstaltet vom Turnverein  
Um 19 Uhr ist Treffpunkt bei Cafe Spiegel zur Fackelwanderung, die am Johannisfeuer endet.

**So 30.06., 10:00 Uhr**

### Drachenbootrennen Kitzingen

Auch Mainstockheimer Vereine stellen hier Mannschaften.

**05.07.–07.07.**

### Chorprobenwochenende

von Young Harmony in Leinach (Stimmvereinigung)

**06.07.–10.07.**

### AWO-Ausflug nach Kärnten

Helga Schwarzer, Tel. 09321/5626.

**Sa 06.07., 12:15 Uhr**

### Sirenenprobe der Feuerwehr

**So 07.07., 08:00 Uhr**

### Gesamtübung der Feuerwehr

**Sa 13.07., 10:00 Uhr**

### VdK-Schiffahrt nach Wipfeld

Clarissa Schmaderer, Tel. 8688

**So 14.07.**

### Schützenausflug 2013

Einladung zum Tagesausflug der Schützengesellschaft Mainstockheim, nicht nur für Schützen ;-)

Dieses Jahr fahren wir gemeinsam nach Homburg am Main. Hier besuchen wir die Papiermühle Homburg. In der Papiermühle Homburg erwartet den Besucher nicht nur ein Museum, das lebendige und lehrreiche Einblicke in das Leben und Arbeiten einer Papiermacherfamilie bietet, sondern auch eine moderne Manufaktur, die ganz besondere handgeschöpfte Papiere für Kunst- und Gebrauchszwecke anbietet.

Anschließend besuchen wir die „Bräuscheuere“, die ebenfalls in Homburg gelegen ist. Dort werden wir

zum Mittagessen einkehren. Danach bekommen wir eine kleine Führung in der Scheune sowie durch Homburg. Nach dem Aufenthalt in Homburg machen wir uns auf den Rückweg. Unterwegs machen wir noch einmal einen Stopp für einen gemütlichen Ausklang mit zünftiger Brotzeit.

**Abfahrt:** 08:30 Uhr Feuerwehrhaus  
Wie geplant werden wir gegen 19 Uhr wieder in Mainstockheim ankommen.

**Preise:** Erwachsene 25 €  
Jugend bis 18 Jahre 15 €

Die Teilnahmegebühr beinhaltet Fahrtkosten, den Besuch der Papiermühle, die Führung durch Homburg sowie Getränke und Brotzeit in der Pause.

**Anmeldung** ab sofort telefonisch bei Thomas Popp (0170 1483861) oder Donnerstags ab 20 Uhr in unseren Vereinsräumen.

Das Schützenmeisteramt hofft, eine gelungene Veranstaltung organisiert zu haben und freut sich auf Deine Teilnahme! Herzlich eingeladen sind natürlich auch Familie, Freunde und Bekannte.

Mit freundlichem Schützengruß  
Frank Grap, 1. Schützenmeister

**20.07.–22.07.**

### Weinfest „wein am main“

**Fr 26.07., 19 Uhr**

### Gesamtübung der Feuerwehr

**Sa 27.07., 20:30 Uhr**

### Geheimnisvolle Dunkelheit –

Nachterleben für Klein und Groß  
Anmeldung beim Bund Naturschutz erforderlich unter 0931/24757.

**So 28.07., 14 Uhr**

### Geocaching zum Kennenlernen

Kleiner Schnupperkurs mit eigens gelegten Caches (daher ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich). Infos bei Marion Baden, Tel. 9251183.

### Vorschau

**01.08.–04.08., Feuerwehr**

Jugendzeltlager in Fahr

**Di 06.08., 16 Uhr, Rest. Geyer**

Stammtisch des VdK

## Zeugen gesucht

Am Sonntag, den 23.06.2013, zwischen 12:30 und 16:45 Uhr wurde beim Ausparken ein roter Citroen C1 am linken Kotflügel beschädigt. Geparkt war das Fahrzeug in der Albershöfer Straße dorfeinwärts. Hinweise bitte an: 09321/92 04 92.

**Suche Scheune** in Mainstockheim zu kaufen oder langfristig zu mieten für Abstellmöglichkeit.  
Tel. 0151/15503242

## Evang. Kirchengemeinde

**So 30.6., 5. So. n. Trinitatis, 09:30 Uhr, Gottesdienst**

**So 07.07., 6. So. n. Tr., 09:30 Uhr**

Gottesdienst mit Abendmahl

**So 14.07., 7. So. n. Tr., 09:30 Uhr**

Gottesdienst

**So 21.07., 8. So. n. Tr., 10 Uhr**

Ökumenischer Weinfestgottesdienst am Festplatz an der Mainfähr

**So 28.07., 9. So. n. Tr.s**

### Openair-Gottesdienst zur Segnung des neuen Bibelgartens

Dass die evangelische Gemeinde vor kurzem einen Bibelgarten unterhalb der St. Jakobskirche angelegt hat, ist inzwischen vielen Mainstockheimern bekannt. Um 10 Uhr soll dieser nun im Rahmen eines „Gottesdienstes unter freiem Himmel“ vorgestellt und gesegnet werden. Im Anschluss daran plant der Kirchenvorstand einen musikalischen Frühschoppen. Herzliche Einladung an alle Mainstockheimer und weitere Interessenten.

### Gemeindeversammlung zu Thema Friedhofsmauer und Kirchenrenovierung

Die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Mainstockheim lädt alle Mainstockheimer zur 1. Gemeindeversammlung am **Montag 8. Juli 19 Uhr in die evangelische Kirche** ein. Aus gegebenem Anlass werden der „Alte Friedhof“ und die Renovierung des Langhauses der St. Jakobskirche Thema sein. Ab 18.30 Uhr wird daher eine Ortsbesichtigung der Friedhofsmauer angeboten. Der Kirchenvorstand informiert über den Stand der Planungen und die Finanzierungsfragen. Im Anschluss besteht im Rahmen eines kleinen Imbiss Gelegenheit zu Gespräch und Austausch. Über das rege Interesse der Gemeinde wie über Ihre Beteiligung freuen wir uns.

## Kathol. Kirchengemeinde

**So 29.06., 14:00 Uhr**

Tauferfeier von Lina Lenz

**So 30.06., 10:45 Uhr (!)**

Gitarrengottesdienst mit Einführung der neuen Ministranten – anschl. Kirchencafe mit Kinderprogramm

**So, 07.07., 10:30 Uhr**

Hochfest der hl. Frankenapostel Kilian, Kolonat und Totman, Wort-Gottes-Feier

**So** In der sogenannten Kilianiwoche

findet jeden Tag um 10 Uhr im Würzburger Dom ein Pontifikalgottesdienst statt, am Mittwoch 10.07. ist schwerpunktmäßig das Dekanat Kitzingen eingeladen.

**Do 11.07., 18:15 Uhr,**

Wort-Gottes-Feier im Seniorenheim Schloss Ebracher Hof

**So 14.07., 10:30 Uhr**

Wort-Gottes-Feier

**So 21.07., 10 Uhr**

Ökumenischer Weinfestgottesdienst am Festplatz an der Mainfähr

**Do 25.07., 18:15 Uhr,** Messfeier im Seniorenheim Schloss Ebracher Hof

**Sa 27.07., 18 Uhr,** Vorabendmesse in St. Nikolaus Albershofen

**So 28.07., 10:30 Uhr** Messfeier in Kitzingen St. Johannes

**So** In den Sommerferien (wegen dem Urlaub der Seelsorger bereits ab 27. Juli) findet abwechselnd in Albershofen und Mainstockheim jeweils am Samstag 18 Uhr eine Vorabendmesse statt. Am Sonntag ist auch um 10:30 Uhr in Kitzingen St. Johannes Eucharistiefeier. Ansonsten können Sie sich in den Nachbarorten oder wo Sie gerade unterwegs sind, orientieren.

## Impressum Herausgeber

Volkmar Röhrig, Im Tännig 40, Mainstockheim, Tel 23204

## Gestaltung

Dagmar Ungerer-Bräms, T. 9292920

## Redaktion

Josef Gerspitzer: Tel 4802

Helga Korteneck: Tel 8847

**Druck** Scholz-Druck Dettelbach

**Vertrieb** Jugendliche

Die nächste Zeitung  
erscheint ab 26. Juli.

Redaktionsschluss  
für die nächste Ausgabe:  
**Mo, 15.07.**

## E-Mail und Homepage

info@rundblick-mainstockheim.de

www.rundblick-mainstockheim.de

**S. RÖHNER**  
**TIEFBAU**

■ Pflasterbau ■ Baggerarbeiten  
■ Terrassenanlagen ■ Erstellen von Fundamenten

97320 Mainstockheim  
Tel 09321/78 68 · 0171/993 66 88

**Restaurant Geyer**  
Zum Wohlfühlen für Gaumen und Seele

Di-Sa ab 16 Uhr  
So und Feiertag  
ab 10 Uhr  
Montag Ruhetag

Albertshöfer Str. 14  
Tel 09321 - 92 51 667

**Fackelmann's**  
*Backstube*

Beachten  
Sie unsere  
Sonderan-  
gebote!

www.ws-baumaschinen.de

**WS** Wolfgang Stöcker  
Baumaschinen GmbH  
Tel. 92 55 -0

Wenn der Mensch den Menschen braucht ...  
**Bestattungen Glögger**  
Ihr Bestatter in Kitzingen und Umgebung

**Alfons Glögger**  
Bestattermeister

Luitpold-Baumann-Str. 12  
97337 Dettelbach  
Tel 0 93 24 - 9 98 30  
info@alfongsgloegger.de

Vorsorge – Beratung – Betreuung

**SCHOLZ DRUCK**

Ihr kompetenter Partner  
für den Druck und mehr ...

Telefon: 0 93 24 - 98 15 0  
Telefax: 0 93 24 - 98 15 15  
E-Mail: info@scholz-druck.com  
Web: www.scholz-druck.com